

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Arbeits- und Lieferungsübertragungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Epochemachende Neuheit. (Korr.)

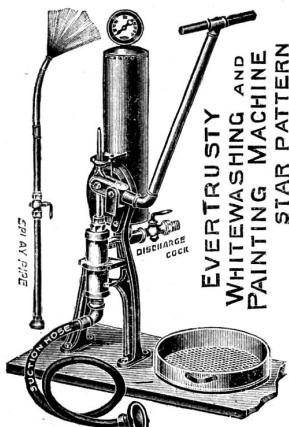
Großes Interesse ruft die gegenwärtig in Einführung begriffene Tünch- und Anstreichen-Maschine hervor, die im Baufach eine unstrittbar wichtige Rolle spielt, indem damit viel Zeit und Arbeit erspart wird.

Es handelt sich hier um eine einfache Handpumpe, mittelst welcher man in kürzester Zeit kleine und große Flächen anstreichen und weißbinden kann, sei es mit Tünche, Farbe oder Reinigungshüstanzen.

Die Kosten des Anstreichens werden durch den Gebrauch der Maschine fast auf die Kosten des Materials beschränkt. Die Maschine arbeitet außerdem gleichmäigiger, als wie es von Hand gemacht werden kann und füllt alle Risse, Spalten und Unebenheiten aus, was mit der Bürste resp. dem Pinsel nur schwer erreicht wird.

Mit der Maschine Größe A kann beispielsweise ein Arbeiter unter Beistand eines Gehülfen in derselben Zeit das fertig bringen, was sonst 25 Anstreicher mit Bürsten fertigstellen würden. Außerdem eignet sich die Maschine auch vorzüglich zum Desinfizieren, als Schutz gegen Wurm- und Röhrkrankheiten etc.

Die Anschaffungskosten sind verhältnismäig sehr minim und machen sich in kürzester Zeit bezahlt. Der Apparat ist leicht transportabel und kann in jedem Stockwerke Verwendung finden. Beim Tünchen resp.



Größe A.

Patentiert in den meisten Staaten.

Anstreichen größerer Flächen sind die kostspieligen Gerüste entbehrlich, indem ein Mann mittelst Schlauch von einer Leiter aus die Arbeit leicht verrichten kann.

In der Schweiz hat die Firma Bachofen & Hauser in Uster die Vertretung übernommen.

## Verwendung von Testalin bei Betonfußböden zur Staubvermeidung. (Eng.)

Unter dem Namen Testalin (D. R. P. 78,607) wird bekanntlich ein Steinschutzmittel empfohlen, welches namentlich gegen Witterungseinflüsse, Schlagregen und damit gegen Durchdringen der Feuchtigkeit, sowie gegen Wucherungen, Verschmutzen und Verwittern schützen soll. Aber auch zu Zementarbeiten, Zementputz, Beton u. s. w. im Innern von Gebäuden wird in solchen Fällen die Behandlung mit Testalin angeraten, wo eine schnelle Abnutzung und dadurch bedingte Staubentwicklung hintangehalten werden soll, was besonders bei Zement- bzw. Betonfußböden und gleichartigen Treppen in viel begangenen Räumen bzw. Gebäuden

der Fall ist. Die Wirkung des Testalins beruht auf einem chemischen Vorgange, indem eine unlösliche Verbindung in und mit dem Steinmaterial entsteht. Letzteres wird durch einen Testalinanstrich nicht nur wasserabweisend, sondern auch an seiner Oberfläche härter. Der testalinierte Zementfußboden u. s. w. kann sich demnach nicht so schnell abnutzen, so daß der Raum staubreicher bleibt, worauf man neuerdings für Spinnereien, Webereien, Schulen u. s. w. großen Wert legt. Ein Testalinanstrich kann auch als Vorbereitung für einen Oelfarbenanstrich dienen. Nachdem der Zement abgebunden hat, wird die Behandlung mit Testalin vorgenommen werden, welcher später nach dem völligen Austrocknen der Flächen der Oelfarbenanstrich folgt. Letzterer kann auch ohne Nachteil unterbleiben, wenn er nicht etwa des Aussehens wegen gewünscht wird. Die Behandlung eines Quadratmeters Fläche mit Testalin kostet an Material nur etwa 30 Cts.

Näheres über Testalin durch Fritz Lösliger-Jenny in Basel.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Lieferung von Schienenbefestigungsmitteln für die Schweizer. Bundesbahnen (Generaldirektion). Winkelschäfte, Unterlagsplatten, Schraubenägel, Haken- und Schraubenbolzen, Klemmäpfelchen im Gewichte von ca. 382 T. an das v. Roll'sche Eisenwerk in Gerlafingen; Taschen und Schienenägel im Gewichte von ca. 50 T. an das v. Moos'sche Eisenwerk in Luzern; abnormale Klemmäpfelchen 4540 Stück an die Eisen- und Stahlwerke A. G. vorm. G. Fischer in Schaffhausen; 137,000 Stück Stahlfederringe an Brüder Baumann, mech. Werkstätte, Rüti; Gussbeilagen im Gewichte von ca. 3,6 T. an die Société anonyme des Usines de Cornol; 1080 m Röhren mit Muffen für Gestängeleitungen an Rägi & Cie. in Winterthur.

Rekonstruktion des Gerinnbodens im Wasserwerk Letten-Zürich an die Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft in Luzern.

Sämtliche Granit- und Hartsteinarbeiten für das Seminar Unterstrass-Zürich an die Firma Winkler & Cie., Zürich.

Die Errichtung der Kanalisation in der Bellerivestraße und in der Höchstrasse in Zürich an Arcangelo Cavadini, Bauunternehmer in Zürich III.

Kasino-Neubau Bern. Der Bau des Kasinos in Bern ist der Firma Lindt & Hofmann übertragen worden.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Wassergas-Gebäude. Die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an Alb. Kappeler, Rorschach; Granitarbeiten an C. Locatelli, St. Gallen; Sandsteinarbeiten an G. Bärlocher, Staad; Zimmerarbeiten an R. Schellenbaum, Rorschach; Schreinrarbeiten an J. Bulach, St. Gallen; Dachdeckerarbeiten an G. Hänggi, Rorschach; Flachnerarbeiten an R. Haller, St. Gallen; Glaferarbeiten an J. Stadelmann, St. Gallen; Malerarbeiten an Alb. Steiger, Rorschach.

Knaben-Schulhaus Wil (St. Gallen). Die Erdarbeiten an J. Schmidhauser, Wil; Maurerarbeiten an J. Eisenegger, Baumeister, Wil; Granitarbeiten an C. Locatelli und J. Rühe, beide in St. Gallen; Sandsteinarbeiten an J. Bruderer und A. Gautschi, beide in St. Margrethen; Kalksteinlieferung an J. Matthiesen in Regensberg; Schmiedearbeiten an C. Senn und J. Eppenberger, beide in Wil; Eisenlieferung an Fäh & Stierlin, Eisenhandlung, Zürich. Bauleitung: P. Truniger, Architekt, Wil.

Elektrische Sennstalbahn. Die Maschinenfabrik Oerlikon hat das vordere Baulos — Schwanden bis Engibrücke — der Bau-firma Locher & Co. in Zürich zugeschlagen.

Die Lieferung der Treppen in Baveno-Granit zum Stadtkasino Basel an Winkler & Cie., Granitlieferanten, Zürich.

Neubau des Grand Hotels in Engelberg. Die Deckenkonstruktionen an die Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft, Luzern.

Renovation der Kirche Schafisheim. Zementbetrich und Weißeln an Maurermeister Frei in Schafisheim; Anstrich und Vergolden der Zahlen und Zeiger an den Zifferblättern an Maler Gloor in Seon.

Schulhausneubau Stalden (Emmental). Der ganze Bau an das Baugeschäft Gebr. Könizer in Worb.

Sämtliche Arbeiten für die Schulzimmervergrößerung, Erstellen eines Totenhauers und Friedhofseinfriedung der Gemeinde Neuenhof an Ad. Bürgler, Maurermeister, Wettingen. Bauleitung: Otto Böslterli, Architekt, Baden.

Korrektionsarbeiten am Dorfbach Sachseln (Schalenerstellung) im Kostenvoranschlag von 40,000 Fr. an Bauunternehmer Domenico Toneatti in Giswil.

Kohlenlieferung pro 1904/05 für die Krankenanstalt Frauenfeld an Kaspar Tanner, Frauenfeld.

Bemalung des lath. Pfarrhauses zu Sitterdorf an A. Libishevost, Dekorationsmaler, Bischofszell.

Straßenbau im hinteren Wangental (Schaffhausen). Betonbrücke an J. Landolt, Zementer, Unterhallau; Steinlieferung an Jakob Hedinger, Rößberg, Wilchingen.

Bau einer Remise für zwei Leichenwagen in Buchs (St. Gallen) an Gebr. Gantenbein, Buchs-Werdenberg.

Schützenhausbau Adorf. Erd- und Maurerarbeiten an H. Behnder, Maurermeister, Adorf; Zimmerarbeit an U. Rückstuhl, Zimmermeister, Adorf.

Straßenbau und Kanalisation in Tablat. Erfahrung der Fidesstraße in St. Fiden an U. Krämer, Bauunternehmer, St. Gallen; Kanal im Harzbüchel an J. Rossi-Vitari, St. Gallen.

Erstellung eines Planes mit Kostenberechnung für die projektierte Straßenkorrektion Madiswil-Melchnau an Geometer Weber in Langenthal.

Katastervermessung Schönenbuch (Baselland) an Büßmann, Geometer, Aarau.

Wasserversorgung der Rettungsanstalt Thurhof bei Oberbüren. Reservoir von 75 m<sup>3</sup> Inhalt mit Schieberverschacht an Jos. Rutter, Baumeister in Uzwil; die Rohrlegungsarbeiten an Paul Huber in Wattwil.

Wasserversorgung Wegenstetten. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Erne in Leibstadt für Fr. 41,650.

Wasserversorgung Trasadingen. Sämtliche Arbeiten an H. Huggenberger, Wassertechniker, Winterthur.

Schweinezuchtstellung des Hrn. Hagger-Schwendener im Eichholz bei der Station Sevelen (St. Gallen). Erd-, Maurer, Verputz-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten an Hrn. Kuratle, Baumeister, Azoos; Schlosserarbeiten an Schwendener, Schmid, Buchs; Malerarbeiten an U. Betsch, Maler, Buchs; Granitarbeit an J. Rühe, St. Gallen; Sandsteinarbeiten an A. Rigendinger, Flums. Bauleitung: J. Egger, Bautechniker, Buchs.

Stallgebäude für Schweinemasterei bei der Station Wilchingen-Hallau für A. Murbach. Maurerarbeit an Maurermstr. Wanner, Wilchingen; Zimmerarbeit an Zimmermeister Böhm, Wilchingen; Schlosserarbeiten an Hüscher, Schlosser, Schaffhausen; Eisenlieferung an Deggeler & Gut, Schaffhausen. Bauleitung: Häbich & Meyer, Schaffhausen.

Neubau für A. Sauer, Negt., Büscherach (Solothurn). Maurerarbeiten an Benedikt Borer, Büscherach; Zimmerarbeit an Alfred Schmid, Büscherach; Gipserarbeit an J. Weber, Laufen; Schreinerearbeit an Eug. Merlay, Bruntrut; Spenglerarbeit an Karl Hänggi, Zullwil. Bauführer: Emil Steiner, Laufen.

Fenerweierbante in Hünenberg (Zug). Erd- und Betonarbeit an Eduard Eigensatz in Sins (Aargau); Schlosserarbeiten an Jos. Ruthiger, Hünenberg.

Einfriedung beim Schulhause Füllinsdorf. Eisenarbeit an Fritz Seiler, Schmid, Pratteln; Zementarbeit an H. Weißkopf, Maurermeister, Füllinsdorf. Bauführer: Bohni, Bauinspektor.

Korrektion der Dorfstraße in Bergün. Sämtliche Arbeiten im Kostenvoranschlag von zirka 18,000 Fr. an Broggi & Rossi in Bergün.

## Verschiedenes.

**Simplontunnel.** Der Stollen des Simplontunnels schritt vom 17. bis zum 24. April auf der Nordseite von 10,233 auf 10,260 m fort und auf der Südseite von 8266 auf 8309 m.

**Surbetalbahn.** Das Initiativkomitee für die Surbetalbahn beschloß grundsätzlich eine Schmalspurbahn mit dem Trace Niederweningen-Döttingen.

**Bauwesen in St. Gallen.** Am 26. April ist mit der Verlegung, beziehungsweise Errichtung der Wasserleitung in der Rorschacherstrasse begonnen worden. Die Straße wird von der Singenbergstrasse weg bis zur Sternackerstrasse in Teilstücken aufgerissen und die bisherige Leitung, die in letzter Zeit vier Röhrenbrüche aufzuweisen hatte, durch Legung bedeutend stärkerer Röhren ersetzt.

**Bauwesen in Aarau.** Die Einwohnergemeinde genehmigte zum Zwecke der Vergrößerung des Elektrizi-

tätswerkes den Kredit von Fr. 190,000 und für den Bau einer Arbeiterwohnung Fr. 14,000. Mit der Einstellung des Postens von Fr. 190,000 stellen sich die seit dem Bestehen des Elektrizitätswerkes aufgewendeten Baukosten auf ungefähr 2 Millionen Franken. Diese Summe ist aber — wie Stadtammann Schmidt ausführt — äußerst gut angelegt. Während das Werk zu Beginn der Gründung jährlich Fr. 40,000 abwarf, zieht die Stadt gegenwärtig 197,000 Fr. aus demselben. Die Amortisation ist auf die Summe von Fr. 553,000 vorgeschritten. Und ständig zieht das Elektrizitätswerk neue industrielle Unternehmungen nach Aarau — so neuerdings wieder eine Glühlampenfabrik, die 100 bis 180 Pferdekräfte brauchen wird. Im Anschluß an diesen Verhandlungsgegenstand machte der Stadtammann Mitteilung von der Notwendigkeit des Baues eines Transformatorhauses im Kostenvoranschlag von Fr. 12,500. Die Errichtungskosten fallen zu Lasten des schon vorgesehenen Baukredites. Auch wurden Fr. 5000 zur Renovation der Gänge und Korridore im städtischen Schulhaus bewilligt.

**Drahtseilfähre in Neuhausen.** Die Gemeinde Neuhausen beabsichtigt eine Drahtseilfähre über den Zulaufkanal der Aluminium- und Industriegesellschaft zu erstellen zum Zwecke der Bedienung des Rechens und der Schieber am Einlauf der Triebwasserleitung für die Wasserversorgung des Dorfes Neuhausen.

**Bauwesen in Zweisimmen.** In Zweisimmen herrscht rege Bautätigkeit. Hotel und Pension "Krone" wird bedeutend erweitert und sind die Arbeiten in vollem Gange; ein schöner Neubau entsteht an der Bahnhofstrasse, ein anderer an der Thunstrasse; ein großes Lagerhaus ist an der neuen Lenkstrasse profiliert, Neubauten sind auch an der Volgengasse projektiert; in der Bäuerli Mannried sind zwei Neubauten bereits unter Dach und zwei andere profiliert und Grubenwald endlich hat nahe der dortigen Haltestelle einen schönen Neubau zu verzeigen.

**Klosterbau St. Scholastika bei Rorschach.** Am 1. Mai fand in Tübach die Grundsteinlegung für das bekanntlich von Rorschach auswandernde Klosterchen St. Scholastika statt.

**Zementbrücke über die Thur bei Billwil.** Am 23. April hat die Probebelastung und Kollaudation der neuerrichteten Billwiler Thurbrücke, welche von der Firma Maillart & Cie. in St. Gallen und Zürich erstellt worden ist, stattgefunden. Die Probe vollzog sich unter Aufsicht von Kantonsingenieur Bersinger, Adjunkt Altwegg und des Gemeinderates von Oberbüren. Die Brücke ist ausgeführt in Beton mit Eiseninlagen und hat eine Länge von 70 m. Die Probebelastung betrug insgesamt 1520 Zentner, gleich dem Gewicht von 1000 Mann oder 300 kg per m<sup>2</sup>. Hergestellt wurde die Belastung mit zirka 70,000 Litern Wasser aus der Wasserversorgung Oberbüren. Auf der rechten Seite wurde unter dem Einfluß der Belastung eine Senkung der Brücke von nur 2,5 mm beobachtet und auf der linken eine solche von 2,2 mm. Die Brücke ist in modernster Konstruktion erstellt und hat sich bei der Probe sehr gut bewährt. Sie kostet zirka 40,000 Fr.

**Die Leimgrosshandlung**  
**Gottl. Maurer, Basel**  
empfiehlt sich für ihre anerkannt vorzüglichen  
**Kölnerlederleime und Landleime, zähestes Flintsteinpapier, sowie Lacke**  
für jedes Gewerbe.